

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Geringes Angebot an Schlachtrindern

Bei den NÖ Schlachtstierpreisen setzt sich diese Woche der leicht abwärts gerichtete Preistrend fort – Mit den frühlingshaften Temperaturen führt die Nachfrage etwas ruhiger aus und nicht alle Abnehmer hatten Bedarf an Schlachtstieren – Gleichzeitig zeigen sich aber auch die angebotenen Mengen an Stieren eher rückläufig, denn von den Produzenten wird immer stärker auf den saisonalen Bedarf reagiert – In Summe gaben die Basispreise diese Woche nochmals um drei Cent nach – Für den Bereich der Stiere mit AMA-Gütesiegelqualität scheint in der kommenden Woche eine Stabilisierung der Preise möglich – Bei Stieren ohne AMA-Gütesiegel wird generell die Vermarktung zunehmend schwieriger – In Deutschland wird ebenfalls von kleinerem Angebot an Schlachtstieren berichtet – Dieses wird auf eine durch

die Feldarbeit verringerte Abgabebereitschaft zurückgeführt – Gleichzeitig wird die Nachfrage als rege beschrieben – So setzen die Erzeugerpreise ihre Entwicklung zumeist unverändert fort – Wie schon in den letzten Wochen bleibt die Nachfrage nach Schlachtkühen sehr gut und übertrifft dabei sogar das verfügbare Angebot – Entsprechend entwickelten sich die Schlachtkuhpreise mit Aufschlägen weiter – Auch in Österreich sind Schlachtkühe unvermindert gefragt, gleichzeitig aber nicht sehr reichlich verfügbar – Nach dem Anstieg in der Vorwoche bleiben die Preise unverändert – Ebenfalls ohne Änderung notieren diese Woche Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,72 € (-3 Cent) und der Klasse R von 3,65 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 15/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,79 bis 4,14	2,75 bis 2,88	3,30 bis 3,61
U	3,72 bis 4,07	2,68 bis 2,81	3,23 bis 3,54
R	3,65 bis 4,00	2,61 bis 2,74	3,16 bis 3,47
O	3,51 bis 3,76	2,35 bis 2,48	2,91 bis 3,16
P	3,37 bis 3,62	2,10 bis 2,23	2,84 bis 3,09

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,92 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Warth am 03.04.2018

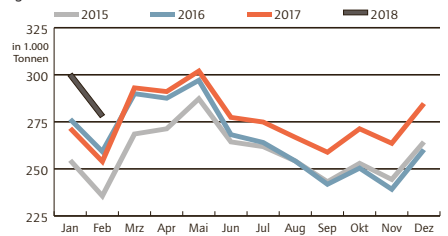
Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	10 Stk.	87 kg	5,29 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	9 Stk.	96 kg	5,33 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	16 Stk.	106 kg	5,14 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	16 Stk.	116 kg	5,06 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	22 Stk.	133 kg	4,73 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	2 Stk.	89 kg	3,60 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	1 Stk.	96 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	124 kg	3,55 €/kg
Fleischrassen	männl.	3 Stk.	116 kg	4,84 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	94 kg	3,70 €/kg
Gesamt		82 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 04.04.2018
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungskategorie	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II a	1 Stk.	644 kg	2.060 €
	II b	11 Stk.	647 kg	1.904 €
Kalbinnen	II b	97 Stk.	636 kg	2.258 €
	III a	9 Stk.	123 kg	701 €

MILCHANLIEFERUNG IN Ö

Erzeugte Milch in Österreich, die an Molkereien und Käseereien angeliefert wird

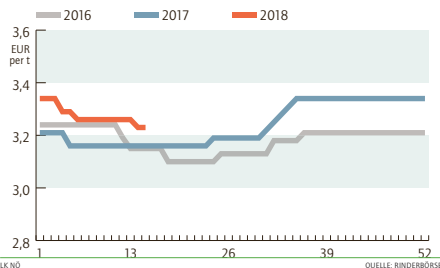


*Wert Februar 2016 bereinigt um Schalltag

QUELLE: AMA

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGgen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vorwoche
Jungstiere Kl. U	9.4. - 15.4.	3,72 €	(3,75 €)
Schlachtschweine Basispreis	5.4. - 11.4.	1,34 €	(1,34 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	9.4. - 15.4.	2,50 €	(2,50 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 15/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. U bis 6,45	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder <td>bis 12 Monate</td> <td>Kl. U bis 4,95</td> <td>Kl. E 2,93 bis 3,47</td>	bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,93 bis 3,47
Bio-Ochsen <td>bis 30 Monate</td> <td>Kl. U bis 4,60</td> <td>Kl. U 2,86 bis 3,40</td>	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,86 bis 3,40
Bio-Kalbinnen <td>bis 30 Monate</td> <td>Kl. U bis 4,45</td> <td>Kl. R 2,79 bis 3,33</td>	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,79 bis 3,33
			Kl. O 2,63 bis 3,14
			Kl. P 2,38 bis 2,89

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 13/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	1.035	4,10	(-0,01)	277	4,08	(-0,04)
	R3	346	4,05	(-0,01)	96	4,04	(-0,03)
	E-P	3.284	4,07	(± 0,00)	912	4,06	(-0,01)
Kühe	R3	390	3,06	(-0,01)	94	3,04	(+0,02)
	O3	149	2,80	(± 0,00)	25	2,73	(+0,03)
	E-P	2.299	2,93	(-0,01)	423	2,94	(+0,03)
Kalbinnen	U3	330	3,87	(+0,02)	74	3,78	(-0,09)
	R3	282	3,69	(-0,01)	69	3,66	(± 0,00)
	E-P	1.098	3,71	(-0,01)	236	3,68	(-0,06)
Schweine	S	47.404	1,59	(± 0,00)	8.106	1,60	(-0,01)
	E	18.381	1,47	(± 0,00)	2.752	1,48	(± 0,00)
	U	762	1,25	(-0,01)	109	1,25	(-0,01)
S-P		66.554	1,55	(± 0,00)	10.967	1,57	(± 0,00)
	E-P	392	6,00	(-0,03)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

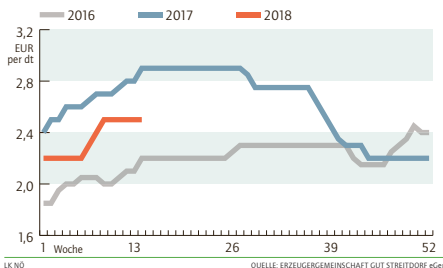
EEX Leipzig	KW 14/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2018	5.131,00	4.800,00	+ 6,90 %
Mai 2018	5.166,50	4.815,00	+ 7,30 %
Juni 2018	5.173,25	4.814,00	+ 7,46 %
Magermilchpulver			
April 2018	1.294,25	1.278,00	+ 1,27 %
Mai 2018	1.296,50	1.280,50	+ 1,25 %
Juni 2018	1.316,50	1.305,30	+ 0,86 %

NÖ Molkereipreise unverändert

Nachdem die in NÖ tätigen Molkereien seit Jahresbeginn die Milchpreise von Monat zu Monat zurückgenommen haben, zeigen sich im April erste vorsichtige Stabilisierungstendenzen – Sowohl bei Berglandmilch als auch bei MGN wurden für April die Preise für GVO-freie Qualitätsmilch bei 34,30 bzw. 34,00 Cent je kg netto unverändert belassen – Ebenfalls unverändert blieben die Zuschläge für Biomilch – Die disziplinierte Anlieferungsentwicklung ermöglicht es Berglandmilch auch die Abschläge für Mehrlieferungen ab April wieder auf 10 Cent/kg zu reduzieren.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



EU-Schweinepreise stabilisieren sich

In den meisten EU-Ländern stand letzte Woche zwar ein großes Angebot einer stetigen Nachfrage der Schlachtereien gegenüber – Der übliche nachösterreichliche Preisdruck wegen den feiertagsbedingt fehlenden Schlachttagen hielt sich heuer jedoch in Grenzen – Überhänge an schlachtreifen Schweinen blieben dank der Nachfrageimpulse durch das frühsommerliche Wetter weitestgehend aus – Lediglich aus Italien und Frankreich wurden Preisrückgänge gemeldet – Aus Deutschland, Dänemark, Spanien wurden stabile Auszahlungspreise gemeldet – Der NÖ Schweinemarkt präsentiert sich ebenfalls gut ausgeglichen – Trotz der verkürzten Schlachtwoche kam es zu keinem Rückstau an

fertigen Tieren – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwochenniveau gut behaupten – In der kommenden Woche erwartet man steigende Absatzzahlen bei Frischfleisch und Grillartikeln – Die Schweinepreise sollten sich auf dem aktuellen Niveau gut behaupten können – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 05. April 1,34 € (unverändert) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 14. Woche bei 1,53 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 09. April (15. Woche) 2,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 15/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,10 bis 2,30
Ochsen	Klasse R	1,97 bis 2,12
Kühe	Klasse R	1,31 bis 1,37
Kalbinnen	Klasse R	1,71 bis 1,87
Schweine		1,22

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 13/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,33
Lämmer Kategorie II/III	1,83
Altschafe/Altwidder	0,52
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,71
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,04

Eiernachfrage weiter gut

Wie schon im Vorfeld befürchtet, konnte auf Handelsebene der hohe Bedarf an Ostereiern in der Karwoche nicht mehr vollständig aus Ö Produktion gedeckt werden – Auch bei Frisch-

eiern sorgten Aktionen im LEH für Impulse – Nach Ostern bleibt die Nachfrage derzeit hoch, während das Angebot durch Ausstellungen reduziert ist – Die Preistrendenz bleibt stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 14/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	Gewichtsklasse M
	18,00 bis 20,00
	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE

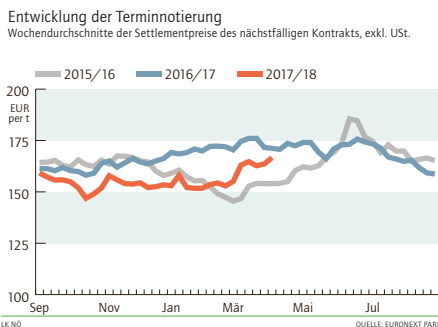


Zölle und Streik prägen Getreidemarkt

Waren die internationalen Börsen in der letzten Woche von der Unsicherheit ob eines bevorstehenden Handelskriegs zwischen den USA und China geprägt, deutet sich zuletzt doch eine diplomatische Lösung an – In den USA sorgte dies für starke Kursschwankungen besonders bei Mais und Sojabohnen – Daneben bleiben die ungünstigen Vegetationsbedingungen ein Thema – Mittlerweile wird nur mehr 30 Prozent des Winterweizens in sehr gutem oder gutem Zustand befunden, das ist der tiefste Wert seit 2002 – Auch in Europa kommt die Vegetation nur langsam in Gang – Die EU-Terminnotierungen stehen zusätzlich unter dem Eindruck des französischen Eisenbahnerstreiks, der den Getreidehandel monatelang behindern könnte, denn für die Ladekapazität eines Zuges braucht es 40 LKW – Nachdem sich der Pariser Mai-Weizenkontrakt über

Ostern um 2,5 € verbessern konnte, blieb es in der Vorwoche bei einer leichten Aufwärtsbewegung – Zu Wochenbeginn lag die Notierung bei 168 €/t – Der Juni-Maiskontrakt legte seit vor Ostern ebenfalls um gut zwei Prozent zu und notiert zu Wochenbeginn mit 168 €/t gleichauf mit Weizen – Entgegen dieser Entwicklung hat die Notierung für Futtermais an der Wiener Produktenbörse letzte Woche überraschend um 5,5 € auf 153,5 €/t nachgegeben – Während Qualitätsweizen nicht notiert, verbesserte sich Premiumweizen an der Unterschanke um 1,5 € auf 177,5 €/t – Nach einigen Wochen Pause ist Mahlroggen auf das Kursblatt zurückgekehrt – Mit 180 €/t zwar unter der Letztnotierung, damit aber die rückläufige Kursentwicklung bei Weizen nachvollziehend – Stabil hoch bleiben die Preise für Futtergerste.

MAISPREIS



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2018
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR>)

Notierung 14. Woche	€/t, netto	352
Erzeugerpreis 14. Woche	€/t, netto	312
Erzeugerpreis 13. Woche	€/t, netto	307

Hohe Holzproduktion und volle Lager

Am Holzmarkt besteht weiter Bedarf an frischem Fichtensägerundholz – Die Preise für dieses Sortiment sind stabil – Die Bestände mit Käferholz müssen sofort aufgearbeitet werden – An der Aufarbeitung des angefallenen Windwurfholzes im Alpenvorland wird fortgesetzt gearbeitet – Der Absatz von Kiefern-sägerundholz bleibt vom Käferholzanfall beeinflusst und zeigt sich anhaltend sehr schwierig – Die Sägewerke sind regional unterschiedlich gut mit Holz versorgt – Bei den meisten Sägewerken sind die Lager voll – Gleichzeitig ist die Holzherzeugung nach wie vor sehr hoch – Der milde Winter führte zu starken Beeinträchtigungen bei der Bringung und Abfuhr des erzeugten Holzes – Für das zweite Quartal sind die Preise gleichbleibend, wobei die

Preisspitzen gekappt werden – Die Preise für anfallendes Schadh Holz dürften allerdings unter Druck geraten – Derzeit bestehen Engpässe bei den Frachtkapazitäten – Die Nachfrage nach der Holzart Lärche ist bei sehr guten Preisen kaum zu decken – Der Absatz aller Industrieholzsortimente ist mit Verträgen möglich – Alle Partner bemühen sich die zur Verfügung gestellten Sortimente sehr zeitnah abzufrachten um Qualitätsverlust für die Waldeigentümer zu vermeiden – Die Lieferungen von Biomasse zu den verschiedenen Abnehmern laufen im gewohnten Ausmaß – Waldhackgut ist weiter sehr reichlich verfügbar und der Absatz etwas stockend – Die Nachfrage nach trockenem, qualitativ hochwertigem offenfertigen Brennholz hält an.

HOLZ

Blochholz
Fy/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	103
Blochholz, 1a	50	53
Blochholz, 1b	65	69
Blochholz, 2a	87	92
Blochholz, 2b	87	92
Blochholz, 3a	87	92

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	89
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä	35 bis 40
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

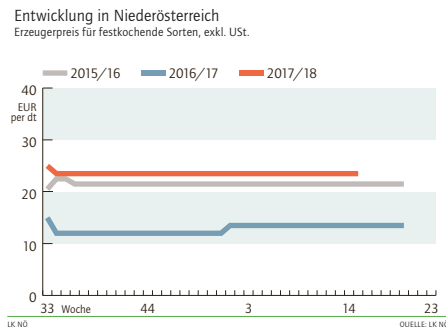
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzindex
Basis 1979

4. Quartal 2017	1,506
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS



Erdäpfelsaison geht langsam zu Ende

Die österreichische Speisekartoffelsaison 2017/18 läuft weiter in ruhigen und unspektakulären Bahnen – Viele Landwirte haben ihre Vermarktung bereits abgeschlossen – Bis Monatsende dürften wohl die restlichen Bauernlager geräumt werden bzw. sind diese fix reserviert – Der Lebensmitteleinzelhandel wird bis Saisonende vorrangig durch die angelegten Lager bei den Händlern versorgt – Die Vorräte sollten aus heutiger Sicht ausreichend sein um einen nahtlosen Übergang zur neuen Ernte zu gewährleisten – Alle Partner bemühen sich die zur Verfügung gestellten Sortimente sehr zeitnah abzufrachten um Qualitätsverlust für die Waldeigentümer zu vermeiden – Die Lieferungen von Biomasse zu den verschiedenen Abnehmern laufen im gewohnten Ausmaß – Waldhackgut ist weiter sehr reichlich verfügbar und der Absatz etwas stockend – Die Nachfrage nach trockenem, qualitativ hochwertigem offenfertigen Brennholz hält an.

Frühkartoffeln bleiben dabei mengenmäßig überschaubar – Der Exportmarkt gestaltet sich dagegen schwierig – Ausfuhren haben angesichts der knappen Vorräte aber auch keine Priorität – Preislich gibt es keine Änderung – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware meist 22,- bis 25,- €/100kg und für Übergrößen meist 20,- €/100kg bezahlt – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 26,- €/100 kg zu erzielen – Für exportbestimmte Ware ohne AMA-Gütesiegel liegen die Erzeugerpreise regional auch deutlich tiefer.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	22 bis 25
Übergrößen	20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	26

Zwiebelmarkt freundlich

Der österreichische Zwiebelmarkt bleibt freundlich und stabilisiert sich diese Woche auf dem erreichten Preisniveau – Der Preistrend bleibt aber positiv – Die Vermarktung verläuft fortgesetzt zufriedenstellend – Neben dem konstanten In-

landsgeschäft besteht auch im Export gute Nachfrage – Geliefert wird neben Südosteuropa auch nach Italien – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe nun meist 16,- bis 18,- €/100kg bezahlt.

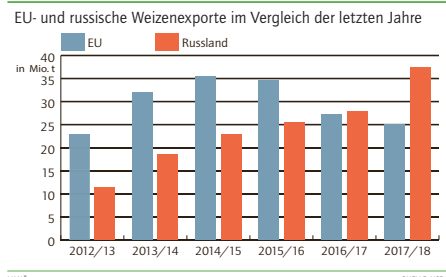
FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	16 bis 18
Karotten 5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	30 bis 35
Sellerie 5 kg Sack	35 bis 45
Kraut weiß, je kg	0,18 bis 0,22
rot, je kg	0,20 bis 0,25

THEMA DER WOCHE

WEIZENEXPORTE



LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 04.04.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	175 bis 180
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	180
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	146 bis 150
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG) mind 40% Öl	153 bis 154
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	203 bis 205
	Pellets, lose, Ernte 2017	173 bis 175
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	420 bis 430
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	370 bis 380
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	395 bis 405
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	250 bis 260
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 05.04.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	340 bis 350
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	375 bis 385
Mais	lose	370 bis 390

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 14/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2018	351,88	346,94	+ 1,42 %
August 2018	349,81	345,00	+ 1,39 %
November 2018	353,31	348,50	+ 1,38 %
Weizen			
Mai 2018	166,56	163,44	+ 1,91 %
September 2018	170,31	167,31	+ 1,79 %
Dezember 2018	173,81	171,31	+ 1,46 %
Mais			
Juni 2018	166,63	163,56	+ 1,87 %
August 2018	170,38	168,50	+ 1,11 %
November 2018	169,00	167,50	+ 0,90 %
Kartoffel, Eurex			
April 2018	5,93	5,78	+ 2,51 %
Juni 2018	8,13	7,93	+ 2,46 %